



Landeshauptstadt
Mainz

Masterplan 100% Klimaschutz

Bericht im Klimaschutzbeirat
07. März 2023



Inhalt

1. Stand des Prozesses, Kommunikation, Vorgehensweise
2. Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz
 - Kommunaler Klimapakt (KKP)
 - Förderprogramm: Kommunales Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI)
3. Zusammenarbeit mit der Mainzer Stadtwerke AG
 - Klimaschutzpaket für den Ausbau klimafreundlicher Energie und Mobilität sowie nachhaltiger Stadtentwicklung
 - Solarförderprogramm der Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz



1. Stand des Prozesses, Kommunikation, Vorgehensweise

- Integration aller wesentlichen Stadtratsbeschlüsse, sowie Beschlüsse des Klimaschutzbeirates
 - Umsetzung Masterplan (1055/2017),
 - Klimanotstand (1414/2019),
 - Klimaneutralität (0024/2021),
 - Konsequenter Klimaschutz (1663/2021)
- Maßnahmenkritik und Planung verstärkter Anstrengungen mit dem Ziel, die Klimaneutralität möglichst bis zum Jahr 2035 zu erreichen
- Fokussierung auf
 - Maßnahmen, die in der Gestaltungskraft der Kommune liegen,
 - Maßnahmen welche die Vorbildwirkung der Stadtverwaltung und der städtischen/ stadtnahen Gesellschaften
 - zugleich verstärkter Aktivierung der Stadtgesellschaft
- Neue Priorisierung des Maßnahmenkatalogs
- Höhere Verbindlichkeit und klare Zuständigkeiten bei der Federführung und Mitarbeit



1. Stand des Prozesses, **Kommunikation, Vorgehensweise**

- Der Masterplan ist in einem 5-Jahres-Turnus organisiert
- Bisher - Erste Fortschreibung, organisiert als Beteiligungsprozess
 - Identifikation und Dokumentation von Verantwortlichkeiten für jede Einzelmaßnahme
 - geschärftes Rollenverständnis von Zuständigen und Mitarbeitenden
 - Die Verwaltung ist beauftragt, Einzelmaßnahmen weiter auszuarbeiten / konkreten Finanzierungsbedarf zu ermitteln. Erforderliche Entscheidungen sind im eigenen Verantwortungsbereich vorzubereiten und sofern notwendig zur Beschlussfassung vorzulegen.
- Was kommt - Monitoring und Controlling
- Aktuell: Eintritt in die Umsetzungsphase
 - Die jeweiligen Maßnahmen dem federführenden Dezernat zugeordnet worden
 - Die Dezernate sind über Ihre Zuständigkeiten informiert worden
 - Jedes Dezernat wird einen Ansprechpartner bzw. Koordinator benennen, der die Schnittstelle zum Masterplan darstellt.
 - Regelmäßige Termine, weitere Zusammenarbeit und Austausch auf dieser Ebene.



Umsetzung begonnen

- A 1.1 Wärmemasterplan 2035
- A 2.1 Solarinitiative
- B 1.1 Klimagerechte Stadtentwicklung und Stadtplanung
- B 2.5 Klimaneutrale Stadtverwaltung
- C 1.3 Integrierte Siedlungs- und Verkehrsplanung: Lebenswerte Straßen und Grünachsen
- C 3.1 Leistungsfähiger und zukunftsorientierter ÖPNV
- C 3.2 Mobilitätsstationen
- C 4.1 Fahrradfreundliches Mainz
- D 1.6 Nutzung von grünem Wasserstoff in Industrie und Gewerbe
- ...



2. Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz, KKP

KKP: Kommunaler Klimapakt Rheinland-Pfalz

- Gegenseitiges Leistungsversprechen
 - Mainz bekennt sich zu den Klimaschutzzielen des Landes
 - Das Land RLP verspricht im Gegenzug Beratung, dauerhafte Unterstützung, erhöhte Förderquoten und Begleitung bei der Projektumsetzung.
- Stadtratsbeschluss im Januar 2023 gefasst
- Einreichen der Beitrittserklärung zum 01.03.2023 erfolgt



2. Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz, KIPKI

KIPKI: Kommunales Investitionsprogramm „Klimaschutz und Innovation“.

- Förderprogramm der Landesregierung, welches die Kommunen dabei unterstützt, eigene Maßnahmen zum Klimaschutz oder zur Anpassung an die Klimawandelfolgen umzusetzen.
- **2 Förderbudgets**
- **Pauschalförderung**
 - Vor-Auswahl aus einer Positivliste möglich, breiter Katalog mit vielen Berührungspunkten zum Masterplan
 - Pro Einwohner:in rund 44 Euro - für Mainz in Summe ca. 9.5 Millionen Euro, kein kommunaler Eigenanteil
 - Maximal 25 Prozent der Förderung kann auf Klimaanpassungsmaßnahmen entfallen.
 - Ende der Projekte spätestens 31. Juli 2026
- **Wettbewerb für Leuchtturmprojekte**
 - Förderung für Klimaschutzmaßnahmen von Kommunen und Unternehmen in RLP.
 - 25 Millionen Euro soll dabei das Thema Wasserstoff gefördert werden.
 - 35 Millionen Euro auf der Entwicklung nachhaltiger Innenstädte der Zukunft, der Förderung kommunaler Wärmenetze und der nachhaltigen Entwicklung sozialer Begegnungsorte in den Kommunen.



Masterplan 100% Klimaschutz

KIPKI ist geeignet, einen Beitrag zur Finanzierung des Masterplan 100% Klimaschutz zu leisten.

- Organisation der Antragsentwicklung und -stellung als zweistufiger Prozess
- **Stufe 1**
 - Meldung von Maßnahmenvorschläge durch die Dezernate
 - Einbindung der städtischen und stadtnahen Gesellschaften über die ZBM
 - Im Budget der Pauschalförderung bietet die Positivliste des Landes eine Orientierung für geeignete Maßnahmen.
 - Übereinstimmungen Maßnahmenkatalog 2.0 und Positivliste des Landes identifiziert
 - Sammlung der Anmeldungen in Dezernat V,
 - Erstellung einer Vorlage für den Stadtvorstand, Ziel Priorisierung
- **Stufe 2**
 - Übergabe nach Beschluss an Dezernat VII für die weitere Koordinierung der Antragserstellung und -einreichung
 - Vorabstimmung mit dem Land RLP (Fördergegenstand, Zulässigkeit der geplanten Letztverwendung der Mittel)
 - Im Anschluss sind die durch den Stadtvorstand priorisierten in ihrem Aufgabenbereich zu erarbeiten.
 - Überprüfung des Gesamtantrags und Antragsstellung ab 01.07.2023.
 - Projektstart der Einzelmaßnahmen in der Verantwortung der jeweiligen Dezernate nach Bescheid des Landes



3. Zusammenarbeit mit der Mainzer Stadtwerke AG

Klimaschutzpaket für den Ausbau klimafreundlicher Energie und Mobilität sowie nachhaltiger Stadtentwicklung in Mainz

- öffentliche Ladeinfrastruktur, Flottenelektrifizierung, Förderung Elektromobilität
- Kommunale Initiative für Fotovoltaik, Elektromobilität und emissionsarme Wärmeversorgung
- Fotovoltaik Förderprogramm für Bürger:innen
- Entsiegelung und Begrünung in der Stadt
- Wasserstoffregion Mainz und Rhein-Main
- Pilot und Leuchtturmprojekte zukunftsweisender Technologien
- Investitionsprogramm in weitere Windparks, Freiflächen-Fotovoltaik-Anlagen und Wasserkraft
- Transparenz und CO₂-Bilanzierung